

# Sicherheitsexperte erweitert Hauptsitz

Die **Simon PROtec Systems GmbH** in Passau ist international gefragt. Weil das Geschäft brummt, wurde eine Erweiterung mit viertem Gebäudeteil erforderlich. Damit stehen jetzt weitere 1.000 von insgesamt 4.800 Quadratmetern Firmenfläche zur Verfügung.

Von dem 1,2 Millionen-Euro-Invest profitiert vor allem die wachsende Entwicklungsabteilung des Unternehmens, die mit 450 Quadratmetern nahezu die Hälfte der neuen Fläche zur Verfügung gestellt bekommt. Mit den neuen Büros, Prüfständen und Labors soll der Vorsprung weiter garantiert werden. Die Simon PROtec Systems wurde vor 50 Jahren von Namensgeber Peter Simon gegründet. Der heutige Inhaber und Geschäftsführer Martin Weber setzt dessen Aufbauleistung unter dem Leitbild fort, dass es bei Sicherheit keine Abstriche geben darf. Bei elektrischen Rauchabzugssystemen, elektromotorisch betriebenen Öffner-Aggregaten und bis 1.100 Grad hitzebeständigen Rauch- und Feuerschutzvorhängen gilt das Unternehmen als Pionier. Praktisch weltweit sorgen seine Leistungen dafür, dass sich Brände nicht ausweiten, dass giftiger Rauch abziehen kann oder dass Feuerwehren beim Vordringen zu Brandherden freie Sicht haben. Dafür ist die Simon PROtec Systems GmbH mit Niederlassungen in



Geschäftsführer Martin Weber präsentiert eines seiner Produkte, das im Übergangsbereich zum neuen Anbau steht.

München, der Schweiz und in Ungarn unterwegs und generiert so jährlich etwa zehn Millionen Euro Umsatz. Die An-

zahl der Beschäftigten liegt gruppenweit bei rund 70, am Hauptsitz in Passau sind etwa 50 Personen tätig – mit steigender Tendenz. Um gerade die Entwicklung, aber auch logistische Aufgaben noch effektiver zu gestalten, wurde der „Baubschnitt 4“ als nächster Schritt der Unternehmensentwicklung verwirklicht. Energetisch ist das Gebäude so optimiert, dass zum Beispiel mit LED-Beleuchtung und Bewegungssensoren oder Wärmepumpentechnik 55 Prozent des Strombedarfs mit der eigenen PV-Anlage abgedeckt werden können. Voll klimatisiert und beheizt über Deckenlüftungssystem erfüllt das Gebäude KfW-Standard 55. Entstanden ist ein topmodernes Arbeitsumfeld, in dem Büros, Prüfstände und Labors nah und effektiv verzahnt wurden, die zuvor etwas verstreut lagen. Im Zuge der baulichen Erweiterung hat Simon PROtec Systems auch die Labortechnik auf den aktuellsten Stand gebracht und einen 3D-Drucker installiert, der vor allem im Prototypen-Bau eine entscheidende Rolle spielen soll.